

Vierte Anzeige

10.

von dem

Versorgungs-Mittel vor Wittwen und Waisen in Sorau.

Am 25ten Januar. 1776, als an dem zum jährlichen Haupt-Convence vor
immer bestimmten Tage, wurde unter Verehrung der göttlichen Güte
und Langmuth der jährige Convenc gehalten. In solchen wurde zusör-
derst die vom 1ten Januar. 1775. bis letzten Decembr. ejusd. ai. geführte Rechnung
abgeleget, nach welcher

der vorjährige Bestand	= = = =	349. Rthlr. 17. Gr. 9. Pf.
die disjährige Einnahme	= = =	312. Rthlr. = = =
als nemlich		
Cap. II. an Beitrags-Geldern	= = = =	300. Rthlr. = = =
= III. an Incriptions-Geldern	= = = =	6. = = =
= IV. an extraordinären	= = = =	6. = = =
	Summa	312. Rthlr. = = =
und dagegen die Ausgabe	= = =	288. Rthlr. 12. Gr. = =
als		
Cap. I. an Wittwen-Gehalt	= = = =	226. Rthlr. = = =
= II. an ordinären Besoldungen	= = = =	15. = = 11. Gr. 6. Pf.
= III. an Bonificationen und Prämien	= = = =	26. = = =
= IV. an extraord. Ausgabe	= = = =	21. = = = 6. =
	Summa	288. Rthlr. 12. Gr. =
betrug, und also den 1ten Jan. a. c. Bestand		373. Rthlr. 5. Gr. 9. Pf.
		verblieben.

Herr Rechnungsführer wurde, nachdem alles behörig durch Bescheinigungen
und Beläge justificiret, auch die Einnahme und Ausgabe in Calculo richtig
befunden worden, darüber ad protocollum sowohl, als auch besonders quittire-

II.) Suchte der Herr Vorsteher Mühlman zwar sein Amt zu resigniren.
Er wurde aber durch Vorstellung wichtiger Ursachen vermocht, solches län-
ger zuverwalten.

Handwritten signature: J. Mühlman

10. III.) Burden die neu revidirten Articul vorgelesen, solche approbiret, unterschrieben, und sollen zuörderst höchsten Orts zur Landesherrlichen Confirmation unterthänig eingereicht, und hierauf, weil Conventus einmüthig beschloffen, daß von diesen Convente an, solche Articul die Kraft eines pacti und Gesetzes haben und die Abwesenden so wie die Gegenwärtigen, verbinden und vinculiren solten, ohne Verzug durch den Druck beandt gemacht werden.

Vorläufig kann man, bis auf höchste Chur = Fürstl. Genehmigung, anzeigen, daß künftig alle Expectanten 2. thl. Incriptions, und 2. thl. Receptions - Geld erlegen, alle Praemien und Bonifications wegfallen, und daß alle Wittwen mitsteuern sollen, und daß zwar der Art. 7. nach welchen quartaliter, jedes Mitglied, so viele Groschen, als würckliche Wittwen vorhanden, beytragen muß, bey unveränderten Kräften bleibt, daß aber dagegen von Seiten des Jahrs - Convents alle mögliche Vorsorge getragen werden soll, nach jedesmaliger Beschaffenheit soviel als möglich den Beytrag zu erleichtern. Dahero den auch

IV.) Ist beschloffen worden, daß auf gegenwärtiges 1776. Jahr von Quartal Ostern, incl. an, gerechnet, quartaliter 12. gl. jedoch citra Consequentiam und unbeschadet dessen, was Art. 7. vestgesetzt, beygetragen werden sollen.

V.) Da die Anzahl der Wittwen, welche kommende Ostern ihren Gehalt würcklich erheben, bis auf 16. so wie sie in der Consignation sub A. Specificiret, gestiegen: so können ohnmöglich Reste geduldet werden, daher denn alle Mitglieder von selbst zu beurtheilen belieben werden, wie nöthig ein prompter Beytrag, und daß die Erhaltung dieses gemeinnützigen und köbl. Instituts von einem willigen und geschwinden Beytrage abhängt. Da seit 1770. dieses Versorgungs - Mittel sich unter göttlichen Seegen erhalten: so trauet man der Güte des Liebhabers der Menschen, und des Freundes und Beschützers der Wittwen und Armen, daß Er die Herzen der Menschen dergestalt lencken werde, daß auch bey diesem Institut sein Heil. Nahme verherrlicht und sein göttlicher Wille erfüllet werde.

Die Liebe sucht nicht das Ihrige — Auch wir nicht. Herr! — Gott der Liebe — Freund der Menschen, seegne dieses Institut um deines heiligen Nahmes und Ehre Willen, Amen. Sorau am 25 ten Januar 1776.

Vorstehere und Assistenten des Versorgungs
Mittels vor Wittwen und Wäysen
zu Sorau.



di. V. 75.50

A Verzeichniß
der Wittwen, welche seit Errichtung des Wittwen und Waisen-Ver-
sorgungsmittels, Wittwen-Gehalt genossen, nebst Anzeige wie viel solche
bis Quartal Weihnachten 1775. erhalten.

No	Namen der Wittwen	sind in Witt- wen-Gehalt gekommen.	haben er- halten		Deren Abgang
			Thlr.	Gr.	
1.	Frau Johanne Christiane Mückin, geb. Richterin in Sorau.	Ao. 1771. Quart. Michael	54	—	incl. 18 Rtl. Heyr. Præn. verheyrath. d. 13. Jan. 1773
2.	Fr. Joh. Margar. Küh- nin, geb. Schmolckin in Sorau.	Quart. Michael	24	—	incl. 18. Rthlr. so ihre Erben erhalten. Sie starb den 11. Dec. 1774
3.	Fr. Anna Rosina Brosin in Sorau.	Quart. Weihn.	86	—	
4.	Fr. Christiana Dorothea Müllerin in Görlitz.	1772. Qu. Ostern	80	—	
5.	Fr. Christiana Maria Bötcheherin in Luckau.	Qu. Ostern	80	—	
6.	Fr. Eva Rosina Hampe- lin in Gassen.	Qu. Johann	42	—	incl. 18. Rtl. Heyr. Præn. verheyr. den 12. Maj. 1773
7.	Fr. Johanna Elisabeth Kiesewetterin in Sorau.	Qu. Johann	67	—	incl. 13. thlr. Heyr. Præn. verheyrathet den 28. No- vembr. 1774.
8.	Fr. Joh. Conradina Bor- mannin in Lauban.	Qu. Michael	68	—	
9.	Fr. Eva Maria Kühnin in Sorau.	1773. Qu. Ostern	56	—	
10.	Fr. Christiana Maria Neuberthin in Finsternw.	Qu. Johann	59	—	incl. 13. Rtl. Heyr. Præn. verheyrath. M. Dec. 1775.
11.	Fr. Christiana Dorothea Müllerin	Qu. Michael	44	—	
12.	Fr. Maria Dorothea Müll- lerin, geb. Wöllmichen.	1774. Qu. Ostern	32	—	
			692	—	

N ^o .	Namen der Wittwen	Sind in Wittwen-Gehalt gekommen	haben erhalten		Deren Abgang
			Rthlr.	Gr.	
	Transport —		692	—	
13.	Fr. Anna Rosina Störmerin in Sorau.	1774. Quart. Ostern	32	—	
14.	Fr. Johanna Dorothea Richterin.	Qu. Ostern	32	—	
15.	Fr. Johanna Hofmannin	1775. Q. Ostern	20	—	
16.	F. Anna Maria Eugendreich Martinen	Q. Johann	15	—	
17.	F. Maria Elisabeth Saganin.	Q. Johann	15	—	
18.	Fr. Maria Elisabeth Beern.	Q. Michael	10	—	
19.	Fr. Theod. Elis. Gardtin, allerseits in Sorau.	Q. Michael	10	—	
		Summa	826	—	

Von diesen 19. Wittwen, ist 1. gestorben, 4. sind wieder verheyraethet worden, und 14. erhalten Wittwen-Gehalt.

Der Beytrag, den ihre Männer gesteuert, beträgt sehr wenig, und kommt mit dem jährlichen Gehalte in keine Proportion.

Ueber diese 14. Wittwen sind annoch zwey vorhanden, welche kommen- des Quartal Ostern das Wittwen-Gehalt erhalten, nemlich:

20.	Fr. Amalia Theodore Gottliebe Bradin	1776. Qu. Ostern			
21.	Fr. Johan. Christiana Knoppertin, geb. Spillerin in Görlitz.	Qu. Ostern			

Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1005338 6



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id414031180-17760000/8>



GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK